Umsetzung

Der Zeitraum, über den sich ein *wir(punkt)* Projekt erstreckt, ist auf 12 Wochen angesetzt. Hierzu kommen die *wir(punkt)* Coaches wöchentlich an die Schulen und arbeiten 45-60 Minuten mit der Gruppe. Danach folgen weitere 15-30 Minuten Reflexionszeit mit den Lehrkräften und Gruppenleitungen.

Insgesamt muss also wöchentlich mit einem Zeitaufwand vor Ort von mindestens 60 Minuten bis maximal 90 Minuten gerechnet werden.

Durch die langfristige und intensive Beziehung zu den Kindern und den regelmäßigen Austausch zwischen Coaches, Lehrkräften und Gruppenleitungen bietet das Projekt eine einzigartige Möglichkeit, spielerisch auf soziale Themen der Gruppe gezielt eingehen zu können.

Nachhaltigkeit

Unser Projekt basiert auf einer ganzheitlichen Betrachtungsweise. Ziel ist es, alle mit den Kindern in Beziehung stehenden Akteur*innen zu einem Austausch zu bewegen.
Der Austausch zwischen und die damit verbundene Verzahnung von den Coaches, Lehrkräften und Gruppenleitungen ist uns besonders wichtig. Darüber hinaus sollen Elternbriefe auch den Familien die Gelegenheit geben, ebenfalls am Prozess mit beteiligt zu sein.
Durch die ganzheitliche Einbindung aller Beziehungspersonen versprechen wir uns, dass sowohl erlernte Handlungsalternativen als auch gemachte Erlebnisse weit über die Projektzeit hinaus Früchte tragen.

Räumlichkeiten

Da das *wir(punkt)* Projekt großen Wert auf Bewegung legt, ist eine Turnhalle wünschenswert, aber keine Voraussetzung. *wir(punkt)* kann ebenso gut im Gruppen- oder im Klassenraum stattfinden.

Projektbeschreibung

wir.
Soziales Lernen, das bewegt

Das Projekt *wir(punkt)*

wir(punkt) ist ein präventives Gruppenangebot im Bereich des Sozialen Lernens für unterschiedliche Altersstufen ab der dritten Schulklasse. Neben Spaß und Bewegung steht das *"in Kontakt zueinander treten"* in den unterschiedlichsten Formen im besonderen Fokus.

Zwei speziell ausgebildete Coaches führen in einem Zeitraum von 3 Monaten das Projekt wöchentlich durch. Die Lehrkräfte und Gruppenleitungen nehmen eine Zuschauerrolle ein, wodurch sie die Kinder aus einer anderen Perspektive beobachten können.

Die einzelnen Stunden werden prozessorientiert gestaltet, in Abhängigkeit von den individuellen Themen, dem Vorwissen und dem Können der Gruppe. Keine Stunde gleicht der anderen. Jede wird individuell geplant und wird immer wieder aufs Neue den Gegebenheiten vor Ort angepasst. Allerdings gibt es vier große Themenschwerpunkte, die sich als roter Faden durch das Projekt ziehen:

- Wahrnehmung und Gefühle
- Selbstbild und Selbstbewusstsein
- Kommunikation und Umgang mit Konflikten
- Kooperation und Integration

Wen und was wir erreichen wollen

Kinder

Spaß haben und bewegen. Wertschätzung erfahren. Persönlichkeit entwickeln. Soziale Kompetenzen verbessern. Selbstbild und Selbstbewusstsein stärken. Handlungsalternativen und Hilfestellungen für den (Klassen- / Gruppen-) Alltag kennenlernen.

Gruppe

Zusammenhalt in der Gruppe stärken. Gruppenklima verbessern. Gruppenkommunikation fördern. Für Ausgrenzung sensibilisieren und Konfliktfähigkeit stärken. Umgang mit dem Andersein erleben. Feedbackkultur aufbauen.

Lehrkräfte und Gruppenleitungen

Aus der Beobachtung Einblicke in Gruppenprozesse gewinnen. Erfahrungen mit den Kindern / Jugendlichen sammeln. Verschiedene Beobachtungen abgleichen. Schule und Ganztag / Übermittagsbetreuung verknüpfen.

Kontakt

Kolping-Bildungswerk Köln
Geschäftsbereich Offener Ganztag / Übermittagsbetreuung (OGTS / ÜMI)
Düsseldorfer Straße 175
51063 Köln

Projekte Team

Telefon: 0221 / 933336 - 15
E-mail: wirpunkt@kbw-koeln.de

Weitere Informationen unter:
www.kbw-koeln.de/wirpunkt.html

wir.
Soziales Lernen, das bewegt